

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 20

Artikel: Merkwürdiges Zusammentreffen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-448873>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Europäische Mai-Epistel

Nun ist er da, der Blütenpender, — der liebe Mai, wie allzumal, — bracht' wieder für Europas Länder — viel Kriegenot und Nordskandal. — Das ist ein tolles Kunterbunter — von Bomben, U-Boot, Kriegsgegeschütz, — bald geht der ganze Plunder unter, — trotz aller Menschheit Geist und Wit, —

Was keiner je voraus gesehen, — im großen Kriege ward's zur Tat, — es ward ein fürchterlich Geschehen, — was wird davon das Resultat? —

Im Osten will es noch nicht tagen, — im Westen sieht's noch düster aus, — im Süden gibt's nur Niederlagen, — im Norden kommt auch nichts heraus. — In Frankreich wird es etwas schmöle, — Italien paßt das Wetter nicht, — Der Russe wiegt sich im Gefühle — von Wutgedurst und Kriegespflicht. — Der Türke läßt das

Kismet walten — und denkt dabei: 's geht wie es geht, — ich lasse unsern Allah schalten — und Mohammed ist sein Prophet. — John Bull kratzt sich im Haare: Shoking! — spricht er, das kostet viel money, — folgt' ich nur nicht der Kriegsverlockung — wär' die Geschichte längst vorbei; — Die dewils germans sind doch stärker — als ich im Stillen mir gedacht, — das gilt für später mir als Merker, — den ich ins Kontobuch gemacht. — In Oesterreich, in Küch' und Keller — muß Schmalhans Küchenmeister sein, — der letzte Mann, der letzte Heller — muß in des Krieges Ringelreihn. — Die Deutschen aber nehmen racker — den Krieg auch mit dem Teufel auf, — jedoch den Wilson, diesen Racker, — nimmt man nicht gerne in den Kauf. — Amerika, ein harter Brocken, — dran beißt man sich die Zähne aus; — wußt' ich als Sieger zu frohlocken — ich magte auch mit ihm den Strauß! — Wir wollen's uns mal überlegen, — kommt

was Besonderes in Betracht, — ein Deutscher wird nicht leicht verlegen, — was zu machen ist, das wird gemacht. —

Ganz harmlos, wie im Schoß der Mutter — die „Kleinen“ noch zufrieden ruhn, — wenn teuer auch Brot, Fleisch und Butter, — man trägt es mit Geduld, jenun. — Mehr als verarmen wie die Großen — können wir kleinen Völker nicht, — wenn nur bei den Metamorphosen — keiner dabei den Hals sich bricht. — Wir woll'n uns froh und glücklich preisen — geht dieser Sturm an uns vorbei, — mag er von Außen uns umkreisen, — sind wir im Innern fest und frei. —

O, jag' die Wolken, Frühlingssonne — mit Sturmeswehen aus der Luft, — bring' uns wie früher Maienmonne, — im Frühlingsblut und Friedensduft, — auf daß wir einst in Glück umfängen — Europa sehn von lichtern Höhen — und preisend neues Blühn und Prangen: — O Welt, du bist doch wunderschön! —

Napa

ST-GALLEN
BERN · BASEL
LAUSANNE
FABRIK IN LUGANO

Fabrikation u. Lager
aller Sorten

Glacé- u. Suède-
Handschuhe
Ordonnanz-
Handschuhe
auch gefüttert
Größtes Lager aller Sorten
Stoff-
Handschuhe
zu billigsten Fabrik-Preisen

PRO
PRA

**HANDSCHUH-BÖHNY
ZÜRICH**

BAHNHOFSTRASSE 51 MERKATORIUM 1391

Wellen-,
Wiege-,
fest-
stehende
und Sitz-
und
Kinder-
Bade-
wannen

Mitte über Wasser als
ausgesprochenes Wellenbad

mit Heizung

Entstaubungs-
Apparate
Dampf-Wasch-
maschinen

und Dampf-
Wasch-Einrich-
tungen

auf jeden bestehenden Wasch-
herd oder Waschkessel passend
empfiehlt 1355
Mechanische Werkstätte
A. Saurwein, Weinfelden.

Ein
lustiges Schweizerbuch!

Soeben erschienen:
Paul Altheer
(Redakteur des „Nebelspalter“)

Der
**tanzende
Begasus**

Ein Buch boshafter und
lustiger Verse.

Verlag: Art. Institut
Drell Füßli, Zürich.

Preis: eleg. geb. 3 Fr.

Zu beziehen in allen Buch-
handlungen und vom

Verfasser: **Paul Altheer**,
Redakteur d. „Nebelspalter“,
Zürich, Dianastr. Nr. 10.

1916 **Jean Frey's** 1916
Schreibmappe

ist zum Preise von Fr. 1.50 per
Exemplar zu beziehen. Die Mappe
bildet diesmal ein wahres Kunst-
werk und zugleich die schönste

Erinnerung an die Grenzbesetzung

Neben zwei **Pracht-Farben-Druck-**
bildern von Bundespräsident Motta
und Generalstabschef von Sprecher
enthält die Mappe über 50 **schöne Auto-**
typiebilder, die das Leben u. Treiben
unserer Truppen im Felde darstellen

Den trefflichen Text hat die Organisatorin unserer
Soldatenstuben, Fräulein Eise Spiller, verfasst

Kataloge in künstlerischer Ausführung liefert
die Buch- u. Kunstdruckerei **Jean
Frey** in Zürich. Man verlange
Muster und Preis-Offerten.

Merkwürdiges Zusammentreffen

Brihi Meier
Luftschiffabrikantens-Tochter

Eduard Schulze
Luftschiffabwehrkanonenfabrikantens-Sohn
empfehlen sich als Verlobte. Ing.

Aphorismen

Manchem Gekrönten paßt die Krone
wie dem Spatz der Sattel.

Die moderne Liebe gleicht einem Ge-
schwür, das so lange schmerzt, bis es ge-
reift ist.

Zuzakovic-Ergle

Dr. Fr. Boillat, Arzt
Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95
Haut- u. Sexualleiden

Graue Haare

verschwinden und erhalten innert
3-4 Wochen ihre frühere natür-
liche Farbe wieder; die lästigen

Schuppen

werden in 8-10 Tagen für immer
beseitigt und ein fernerer 12728

Haarausfall

endgültig verhindert, bei An-
wendung des bestbewährten
Naturmittels „**Ricco**“. Kein
Färbemittel! Erfolg garantiert!
Originalflasche, f. eine ganze Kur
ausreichend, Fr. 5.— „**Ricco**“,
angewendet nur gegen Schuppen

u. Haarausfall, Fr. 3.—, diskret
durch „**Ricco**“ Export,
Oberrieden bei Zürich.

Wiederverkäufer erh. bed. Rabatt

Straussfedern

35-50 cm lg., 3, 4, 5, 6 Fr., breite
prima Federn 8, 10 bis 26 Fr. Ver-
langen Sie Auswahl zur Ansicht
ohne Kaufzwang. **Fr. Kuster**,
Luzern, Kappelgasse, 1525

+ Eheleute +

verlangen gratis u. verschlossen
meine neue Preisliste mit 100
Abbildungen über alle sanitären
Bedarfsartikel, Irrigatore, Frau-
endouchen, Gummiwaren, Leib-
binden etc. 1350

Sanitäts-Geschäft Hübscher
Seefeldstrasse 93, Zürich.

Zahn-Ersatz

A. Hergert ZÜRICH
Augustinergasse
Ecke Zahnbockgasse
Platz Zahnärztlicher
Schmerzloses Zahnziehen ohne Betäubung
Plombieren + Beste Zahnarbeit +